



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/607
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 08.04.2009
	Berichterstatter: Sabine Kählert
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Claudia Meinert
Unterhaltung und Ergänzung der öffentlichen Spiel- und Freizeitflächen im Jahr 2009	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
27.04.2009	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der Stadt Tornesch stehen für die Kinder und Jugendlichen diverse Sport-, Spiel- und Freizeitflächen zur Verfügung. Der Großteil dieser Flächen wurde innerhalb der vergangenen zwanzig Jahre neu eingerichtet und berücksichtigt überwiegend die Interessen der Altersgruppe „1-12 Jahre“. Aufgrund der inzwischen verstärkt erforderlichen Reparaturarbeiten an Spielgeräten bzw. Ersatzbeschaffungen sowie der tendenziellen Kostensteigerung im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung durch den Bauhof erfolgt zusätzlich zur jährlichen Sicherheitsprüfung entsprechend dem Beschluss des Ausschusses vom 14.06.2006 eine Überprüfung der Spiel- und Freizeitflächen durch die Verwaltung. Zur Vorbereitung der in diesem Jahr durchzuführenden Maßnahmen ist am 03.04.2009 eine auf ausgewählte Spielflächen bezogene Begehung erfolgt. Folgende Maßnahmen werden verwaltungsseitig vorgeschlagen:

▪ **Freizeitfläche Rostocker Straße**

Wegen der häufigen Beschädigungen am Spielschiff durch unsachgemäße Nutzung von älteren Jugendlichen ist im vergangenen Jahr angedacht worden in diesem Bereich eine Ergänzung mit einem Jugendtreff der Fa. Hags auf Höhe des Blockheizkraftwerkes zu gestalten. Wegen kurzfristig nach der Spielplatzbegehung 2008 erneut zu beklagender Vandalismusschäden wurde diese Maßnahme im letzten Jahr nicht umgesetzt. Die im Vermögenshaushalt bereit gestellten restlichen Haushaltsmittel wurden in das laufende Rechnungsjahr übertragen. Nach erneuter Prüfung und Interessenabwägung soll der Jugendtreff in diesem Jahr errichtet werden. Standort: Grünfläche in Höhe des Blockheizkraftwerkes gegenüber des Bolzplatzes. Die Einrichtung eines Grillplatzes ist nicht mehr vorgesehen. Die Ausrichtung des Jugendtreffs sollte in Sichtbeziehung zum Bolzplatz erfolgen. Hierfür müsste die Einzäunung zum Blockkraftwerk verlegt werden. Der Wall

zum Gebäude des Blockkraftheizwerk ist zu verlängern und die vorhandene Bepflanzung zurückzuschneiden. Aus Sicherheitsgründen ist der Zaun um das Regenwasserrückhaltebecken zu reparieren. Der Sitzbalken gegenüber dem Bolzplatz ist zu entfernen. Der Wiederaufbau des Spielschiffes sollte nach Einschätzung der Verwaltung erst zeitgleich mit der Einrichtung des neuen Jugendtreffs erfolgen um neueren Zerstörungen möglichst vorzubeugen.

▪ **Spielfläche Hafenstrasse**

Auf dieser sehr klein bemessenen Spielfläche befindet sich derzeit nur noch eine Sitzbank sowie eine Schaukel mit zwei Schaukelsitzen. Das ehemals vorhandene KOMPAN-Kleinkindspielgerät in Form eines Lkws musste wegen altersbedingter Verrottung demontiert werden. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen zum „Generationswechsel“ im Esinger Bereich ist eine Ergänzung dieser Spielfläche durch neue Spielgeräte angezeigt. Verwaltungsseitig wird die Neuanschaffung eines Federwipptieres sowie die Gestaltung einer neuen Sandkiste mit großen Sitz- und Backflächen in Form eines Schiffs durch den Bauhof favorisiert.

▪ **Spielplatz am Barlachring / Pinnauring**

Auf diesem Spielplatz sind nach Entfernung des Skaters mehrere Veränderungen / Ergänzungen erfolgt. Zurzeit befinden sich auf dem Spielplatz zwei Sitzbänke, ein Dreifach-Reck, eine Schaukel mit zwei Schaukelsitzen sowie ein Freeclimbing-Turm. Die vorhandenen Sitzbänke sind derzeit im Schatten des Baumbestandes aufgestellt. Mütter hatten gebeten zu prüfen, ob es möglich ist eine Bank der Sonne ausgerichtet umzusetzen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass bei weiteren Veränderungen unbedingt die Einhaltung der Sicherheitsabstände zum Freeclimbing-Turm von 3 Metern zu beachten ist. Aus diesem Grunde können ohne Rückbau des Freeclimbing-Turmes nur folgende Maßnahmen erfolgen: Eine Sitzbank wird neben den vorhandenen Abfallbehälter im Wall zur Straße versetzt, wobei der Sicherheitsabstand zum Turm zu beachten ist. Aufgrund einzuhaltenden Sicherheitsabstände besteht keine Möglichkeit zusätzlich einen Tisch zu ergänzen. Alternativ könnte evtl. eine kleine Ablagefläche seitlich der Sitzbank aufgestellt werden sollte. Ein Rückbau des Turms wird nicht vorgeschlagen, weil dieser völlig intakt ist und „Gebrauchsspuren“ auf eine gute Nutzung schließen lassen. Durch das Versetzen einer Sitzbank sowie Versetzen des Federwipptieres bestünde die Möglichkeit noch eine Rutsche auf dem Spielplatz zu errichten. Der Aufbau einer „Kleinkind-Kletterkombination“ mit Turm ist auf diesem Gelände aus Platzgründen keinesfalls mehr zu realisieren.

▪ **Spielflächen am Anne-Frank-Weg**

Angesichts der Kosten der vorgesehenen Maßnahmen und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollte im Rahmen der Spielplatzbegehung 2009 beraten werden, diesen Spielplatz im Haushaltsjahr 2010 neu zu überplanen und die hierfür benötigten Haushaltsmittel sind danach zu ermitteln.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

Erfolgt entsprechend dem Ergebnis der politischen Beratungen in geeigneter Form unter der Leitung des örtlichen Jugendpflegers.

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel für Ersatzbeschaffungen und die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen der Spiel- und Freizeiflächen sowie Investitionen für die Neueinrichtung eines Jugendtreffs sind entsprechend der Haushaltsplanungen 2009 sowie Übertragung von Restmitteln aus dem Haushaltsjahr 2008 bereitgestellt.

Zu E: Beschlussempfehlung

Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt. Die Umsetzung soll möglichst kurzfristig erfolgen, damit die Maßnahmen vor Beginn der Sommerferien 2009 abgeschlossen sind und die Ergebnisse im Rahmen der Spielplatzbegehung am 06.07.2009 vorgestellt werden können.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister